

König ward zum Tode verurtheilt und bestieg am 21. Januar 1793 das Blutgerüst.

64. Robespierre, 1793.

Einer der verworfensten und grausamsten Männer jener Schreckenszeit war **Robespierre**.

Er war Mitglied der Regierung und zugleich Führer eines Theils (der Jakobiner) des „Nationalconvents“, d. h. einer Versammlung, welche eine neue Verfassung berathen sollte. Von jenen „Jakobinern“ war die Anklage gegen den unglücklichen König Ludwig XVI. ausgegangen. Vorher schon hatten sie die Abschaffung des Königthums durchgesetzt und Frankreich für eine Republik erklärt.

Das Alles war jedoch nur Vorspiel für die nun folgenden massenhaften Missetheilen. Ein **Wohlfahrtsausschuss** wurde in Paris eingesetzt, eigene **Gerichte** wurden in den Provinzen zur Aburtheilung der Verdächtigen gebildet, und eine **Revolutions-Armee** zog mit einer **Guillotine** im Lande umher zur Ermordung Aller, welche mit der neuen Einrichtung der Dinge unzufrieden waren, oder es zu sein schienen. In 1½ Jahren wurden fast 1 Million Menschen **hingerichtet**; darunter auch die Königin **Maria Antoinette**. Des Königs **Sohn** wurde von einem Schuhmacher, dem er zur Erziehung übergeben worden, zu Tode gequält. Das Christenthum, überhaupt die Verehrung Gottes, wurde abgeschafft, und die **Vernunft** an deren Stelle gesetzt.

Mit der Einführung der Republik begann zugleich eine neue **Zeitrechnung** (1792).

Erst 1794 sollte eine bessere Zeit beginnen. Das gegenseitige Mißtrauen, das zuletzt alle Bande der Anhänglichkeit und Freundschaft auflöste, weil es überall Verrath und Angeberei fürchtete, brachte endlich die Schreckensmänner selbst auf das Blutgerüst. Robespierre besaß zuletzt eine fast unumschränkte Gewalt und glaubte sich dieselbe nur erhalten zu können, wenn er sich aller seiner Widersacher entledige. Wie einst Nero, häufte er Verbrechen auf Verbrechen. Auch die letzte Spur von Menschlichkeit und Erbarmen schwand; die Guillotine arbeitete Tag und Nacht, bis die Gerechtigkeit auch den Hauptschuldigen traf.

Mit Robespierre's Tode, 1794, hatte die Schreckensherrschaft ein Ende. — Das **Direktorium**.

65. Napoleon I., geb. 1769.

Durch die erste französische Revolution gelangte auf den französischen Kaiserthron ein Mann, der ganz Europa in Bewegung